



# St. Jakob Nachrichten

Nr. 1

Mitteilungen der  
Marktgemeinde  
St. Jakob i. Ros.

AMTLICHE MITTEILUNG!

Jahrgang 31 • März 2015



**Sport, Spiel und Spaß  
in unseren Volksschulen**





## Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Liebe Jugend!

Wiederum mit großer Zustimmung haben mich die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger zum Bürgermeister der Marktgemeinde St. Jakob i.R. gewählt.

Dieses hohe Maß an Vertrauen ist für mich Auftrag und Verpflichtung, das Amt des Bürgermeisters weiterhin bürgernahe und verantwortungsvoll im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger auszuüben.

In einer insgesamt schwierigen Phase der wirtschaftlichen Strukturen mit steigender Arbeitslosigkeit werden wohl die Bemühungen um Ansiedelung von Betrieben weiterhin großer Anstrengungen bedürfen. Dass dies keine einfache Aufgabe darstellt, haben wir in den letzten Jahren zur Kenntnis nehmen müssen. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass unser Angebot an abgeschlossenem Gewerbegrund mit ausgezeich-

neten Verkehrsanbindung letztendlich doch Interessenten überzeugen wird, in St. Jakob i.R. zu investieren.

In der Vorwahlzeit war die wirtschaftliche Entwicklung in unserer Gemeinde zentrales Thema. Ich sehe darin die Bereitschaft der politischen Gruppierungen, in dieser Frage geschlossen aufzutreten und gemeinschaftlich dieses Ziel zu verfolgen.

Eng verbunden mit der wirtschaftlichen Stärkung ist die Bevölkerungsentwicklung in unserer Gemeinde. Durch ein gezieltes Angebot an gefördertem Bauland sollen Anreize geschaffen werden, die Jungfamilien zum Verbleib veranlassen und somit der Abwanderung entgegengesteuert werden kann.

Eine wertvolle Stützung der gesellschaftlichen Werte stellt das von gegenseitiger Achtung geprägte Zusammenleben unserer zwei Volksgruppen dar. So wie ich in der Vergangenheit die Dialogfähigkeit gelebt habe, sehe ich meine Aufgabe darin, mich weiterhin um die Aufrechterhaltung und Stärkung eines friedvollen Miteinanders zu bemühen.

Eine besondere Wertstellung im gesellschaftlichen Leben nehmen unsere Feuerwehren, Vereine, Schulen und sonstige Einrichtungen ein, die neben der vorbildlichen Erfüllung ihrer Zweckaufgaben die Kultur in unserer Gemeinde maßgeblich und qualitativ voll beleben. Die von der Gemeinde einfließenden Initiativförderungen sind als Dank und Anerkennung, gleichzeitig aber auch als Bitte um weitere engagierte Mitarbeit zu sehen.

Die Umsetzung der politischen Vorstellungen und der rechtsstaatlichen Vorgaben obliegt der Gemeindeadministration mit dem Amtsleiter und den Bediensteten in der Verwaltung, dem Bauhof und der vorschulischen Einrichtungen, die ihre Aufgaben hervorragend und qualitativ voll erfüllen.

Das Ergebnis der Wahlen in den Gemeinderat hat eine größere Vielfalt in der Aufteilung der politischen Kräfteverhältnisse erbracht. Diese Neuordnung deute ich als Auftrag für eine breitere Aufteilung der Aufgabebereiche und folglich auch der Verantwortlichkeiten.

Ich lade die Gemeinderatsfraktionen daher ein, den Anforderungen der Zukunft mit gemeinsamer Anstrengung zu begegnen und die Aufgabenstellungen gemeinschaftlich zum Wohle unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger zu lösen.

Der Marktgemeinde St. Jakob i.R. und ihren Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich für die Zukunft alles Gute.

**Spoštovane občanke, spoštovani občani, draga mladina!**

Občanke in občani so me z novega volili z velikem soglašenjem za župana tržne občine Šentjakob v Rožu.

Velika mera zaupanja je zame obveza še naprej ljudsko in odgovorno opravljati kot župan v okviru zakona za blagor občan in občanov.

Povabim vse, da postavijo pri našem skupnem delu za tržno občino Šentjakob v Rožu vedno blagor naših soobčanov v ospredje.

Ihre soziale Einstellung in besonderem Maße zum Ausdruck gebracht haben die Fa. Tarmann in Tallach und die Faschingsgilde St. Jakob i.R. durch großzügige Geldspenden zugunsten des **Sozial-**



Übergabe anlässlich der Weihnachtsfeier durch KR Bruno Tarmann sen., Prok<sup>in</sup> Jasmin Tarmann und Prok. Bruno Tarmann jun.



Übergabe anlässlich einer Sitzung der Faschingsgilde durch Prä. Ing. Franz Petschnig und Kanzler Michael Hallegger

**fonds** der Marktgemeinde St. Jakob i. R. Dieser wurde eingerichtet, um auf unbürokratischem Wege unvermittelt in Not geratenen BürgerInnen direkt aushelfen zu können.

Ich danke auf diesem Wege aufrichtig den beiden Institutionen für die erwiesene Hilfsbereitschaft.

Eine Auszeichnung der besonderen Art wurde dem in St. Peter/Šentpeter lebenden Gemeindegänger Marjan Štikar durch die Verleihung des **Kärntner Menschenrechtspreises 2014** zuteil.

Der Regisseur und Schauspieler beschäftigt sich in seiner Theaterarbeit vor allem mit den Themen Menschenrechte und Menschenwürde mit den Schwerpunkten Armut, Flucht und Ausgrenzung von Menschen.

Marjan Štikar prägt mit seiner künstlerischen Arbeit auch den Kulturverein Rož im Rahmen der Theatergruppen „trotamora“ und „zora“.

Mit Stolz und großer Freude gratuliere ich dem Künstler im Namen der Marktgemeinde St. Jakob i.R. und im persönlichen zu dieser hohen Auszeichnung und Anerkennung seiner Leistungen als Botschafter der Menschlichkeit.

## INHALT

### Kommunales

Referat II .....	4
Entzünden von Brauchtumsfeuer .....	5
Referat III .....	6
Schwalben in Kärnten .....	7
Sitzung des Gemeinderates vom 18. Dezember 2014 .....	8
Förderaktionen für Erneuerbare Energien starten .....	9
Wahlstatistik Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl .....	10–11
Geburtstage Ehrungen .....	30
Aus dem Standesamt .....	31

### Bürgerservice

Wildbachbegehung .....	12
Energieberatung KELAG .....	12
Information zum Wechsel des Rauchfangkehrers .....	12
Urlaub für pflegende Angehörige .....	13
FSME-Impfaktion 2015 .....	13
Tab-Sprechtag .....	13

### Gesunde Gemeinde

Das Ballettrefugium .....	14
---------------------------	----

### Hort / Schule

Gesundheitskurse im Kinderhort „Schabernack“ .....	15
Volksschule St. Jakob i. Ros. zu Besuch im ELKI .....	16
Fit in der Volksschule Rosenbach .....	17
Aktive Volksschule Maria Elend .....	18
Neue Mittelschule St. Jakob i. Ros. ....	20

### Vereine

FF Frießnitz/Rosenbach erfolgreich beim Wissenstest .....	23
Neues GO-MOBIL für St. Jakob i. Ros. ....	23
Neujahrsball der SPÖ St. Jakob i. Ros / ARBÖ St. Jakob i. Ros. ....	24
Faschingsgilde St. Jakob i. Ros. – 35 Jahre Unterhaltung .....	25
5 Jahre Orgelmusikverein St. Jakob i. Ros. ....	26
DSG Maria Elend – Ein Verein wird 50 .....	28



Verleihung des Menschenrechtspreises des Landes Kärnten durch LH Dr. Peter Kaiser

Ihr Bürgermeister/Vaš župan  
Heinrich Kattinig



# REFERAT II



*Sehr geehrte Damen  
und Herren!  
Liebe Jugend!  
Liebe Gäste!*

## Sport

Auch in der heurigen Wintersaison ließen zeitweise die sehr warmen Temperaturen Schnee und Eis schmelzen und machten Pistenpräparierungen sowie auch das Spuren von Loipen nur schwer möglich.

Erfreulicherweise konnte Dank der Unterstützung der UNION-Rosenbach und unter tatkräftiger Mithilfe der Naturfreunde der Schilift auf der „Finiplanai“ über die Se-

mesterferien in Betrieb gehen, und auch der Eislaufplatz in St. Jakob i. Ros. wurde regelrecht von den Kindern und Jugendlichen gestürmt. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an unsere beiden „Eismeister“ für ihre ausgezeichnete Betreuung der Eislauffläche in St. Jakob i. Ros. Im Bereiche der beiden Volksschulen in Rosenbach und Maria Elend war die Herstellung einer Eisfläche aufgrund des ungefrorenen Untergrundes leider nicht machbar.

Die Langlaufloipe in Maria Elend wurde ebenso gespurt, ist jedoch aufgrund der Witterungsverhältnisse nur sehr kurzfristig benützbar gewesen.

## Kultur

Nach längerer Pause hat die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. am 4. Jänner zu einem Neujahrsgruß in das Kulturhaus geladen. Das Ensemble mit Ma-

rilene Novak begeisterte die zahlreichen Besucher mit bekannten Operetten- und Walzermelodien.

Am 18. April tritt die Musikband „Heartsmazua“ im Kulturhaus St. Jakob auf. Das Programm mit guten alten Jazz- und Swingstandards, Blues-, Latin- und Pop-Songs bietet einen einzigartigen Hörgenuss. Aber auch ein bisschen Austro-POP sowie Eigenkompositionen mit sozialkritischem Inhalt sind dabei. Die Künstler garantieren Ihnen einen niveauvollen Abend mit Musik von den 50er bis zu den 90er Jahren.

Ich darf Sie recht herzlich dazu einladen!

## Umwelt

Im Bereiche der ESG-Siedlung in St. Jakob i. Ros. konnte durch das Aufstellen von zusätzlichen Papier- und Altglascontainern eine Verbesserung bei der Müllentsorgung erzielt werden.

Darüber hinaus wurde im Zuge des Umbaus des SPAR-Marktes die Altglasentsorgungsstelle hinter das Spargebäude auf einen Standort neben der Rosenbacher Landesstraße verlegt.



Bezahlte Anzeige

Das Team der SPÖ St. Jakob i. Ros. bedankt sich recht herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen bei der Gemeinderats- u. Bürgermeisterwahl 2015 und wünscht allen GemeindebürgerInnen und Gästen ein Frohes Osterfest.





# Entzünden von Brauchtumsfeuer im Gemeindegebiet

Hinsichtlich des Entzündens eines Brauchtumsfeuers innerhalb des Gemeindegebietes sind folgende gesetzliche Bestimmungen zu beachten:

- Gemäß der Kärntner Verbrennungsverbot-Ausnahmereverordnung des Landeshauptmannes gelten als **Brauchtumsfeuer**:
- 1. Osterfeuer und Fackelschwingen in der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag,
- 2. Sonnwend- und Johannisfeuer, in der Zeit von 21. Juni bis 24. Juni,
- 3. 10. Oktober-Feuer in der Nacht von 09. Oktober auf 10. Oktober,
- 4. Georgsfeuer, in der Zeit von 22. April bis 24. April,
- 5. Feuer in den Alpen, am zweiten Samstag im August.
- Voraussetzung für das Vorliegen eines **Brauchtumsfeuers** ist grundsätzlich, dass es sich um ein **Feuer im Rahmen der**

**Brauchtumpflege handelt**, welches in der Tradition eines Gemeinwesens verankert ist. Zu meist werden Brauchtumsfeuer im Rahmen einer (kirchlichen, vereinsmäßigen oder traditionell üblichen) Gemeinschaftsaktion gepflegt.

- Sofern aufgrund schlechter Witterung ein Abbrennen entsprechend dem Kalenderdatum nicht möglich ist, können Brauchtumsfeuer an dem das Brauchtum begründenden vorangehenden und darauffolgenden Wochenende abgebrannt werden.
- Die Beschickung des Feuers darf ausschließlich mit biogenen Materialien, das sind unbehandelte Materialien pflanzlicher Herkunft, wie z.B. Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub, erfolgen.
- **MELDEPFLICHT** des Brauchtumsfeuers beim Gemeindeamt,



wobei eine diesbezüglich verantwortliche Person namhaft zu machen ist (spätestens 2 Tage vor dem Abbrennen).

- Soll das **Brauchtumsfeuer in bebautem Gebiet** abgebrannt werden, so ist **zusätzlich eine Ausnahmegenehmigung des Bürgermeisters erforderlich** (§ 2 der Kärntner Gefahren- und Feuerpolizeiordnung, K-GFPO, LGBI.Nr. 67/2000, zuletzt geändert durch LGBI.Nr. 4/2012)

## Nähere Informationen und Auskünfte:

Gemeindeamt St. Jakob i. Ros. -  
Robert Sereinig  
Tel.Nr.: 0676 / 84 00 60 105

## Einladung des Tanzsportklubs

„**ROT-GOLD-KLAGENFURT**“

zum Bewertungsturnier in den  
Standard- und  
Lateinamerikanischen Tänzen

Wann? 23. Mai 2015 – 18.00 Uhr

24. Mai 2015 – 16.00 Uhr

Wo? **KULTURHAUS  
St. Jakob im Rosental**

Auf Ihren geschätzten Besuch  
freut sich der Tanzsportklub  
„**ROT-GOLD-Klagenfurt!**“

# HEARTS MAZUA

18. APRIL 2015  
20.00 UHR

präsentiert vom Kulturreferat  
der Marktgemeinde St. Jakob/R.

LIVE

• BLUES • LATIN • JAZZ • SWING • POP

## KULTURHAUS ST. JAKOB/R.

Vorverkauf: € 12,00    Abendkasse: € 15,00

Karten erhältlich im Gemeindeamt St. Jakob/Ros., Tel 04253 / 2295-24



## REFERAT III



*Geschätzte  
Gemeindebürgerinnen  
und Gemeindebürger,  
liebe Jugend!*

Die kalte Jahreszeit geht langsam zu Ende, und wir alle warten schon auf das bevorstehende Frühjahr und auf sonnigere Tage.

In diesem Winter ist es uns mit einer Neuorganisation des Schneeräumdienstes gelungen, noch besser für eine schnelle und reibungslose Schneeräumung zu sorgen und auch in kürzester Zeit die öffentlichen Verkehrsflächen schneefrei zu machen.

Ich darf hier die Gelegenheit nutzen, um den privaten Räumungsdiensten, den Landwirten sowie auch unseren Mitarbeitern des Wirtschaftshofes für ihre vorbildlichen Schneeräumeinsätze zu danken.

### **Schwalben in Kärnten**

Vielleicht haben Sie es bemerkt – in den ver-

gangenen Jahren ist die Anzahl der Schwalben in unserer Gemeinde stark zurückgegangen. In Zusammenarbeit mit BirdLife Kärnten starten wir daher zum Thema „Schwalben in Kärnten“ ein Artenschutzprojekt auch in unserer Gemeinde. Helfen Sie mit, uns bei der Schaffung geeigneter Lebensräume zur Erhaltung unserer heimischen Schwalbenarten zu unterstützen. Nähere Informationen dazu entnehmen Sie dem gesonderten Artikel auf der nächsten Seite.

Auch im heurigen Jahr wird eine Kalkdüngemaßnahme in Zusammenarbeit mit dem Raiffeisen Lagerhaus durchgeführt. Interessierte haben die Möglichkeit, ihre Bestel-

lung beim Lagerhaus bis zum 07. April 2015 bekanntzugeben.

Am 1. März 2015 hat die Bürgermeister- und Gemeinderatswahl stattgefunden und wird mit der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates eine Neuaufteilung der Referate bringen.

Ich möchte mich bei allen Wählerinnen und Wählern für das mir entgegengebrachte Vertrauen bei dieser Gemeinderatswahl recht herzlich bedanken und wünsche Ihnen, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, zum Schluss meines Berichtes ein gesegnetes Osterfest.

Ihr  
Guntram Perdacher  
(2. Vizebürgermeister)



## 8-Tage Osterferien- Intensivkurs

**Kurstermine:** 27. und 28. März 2015  
30. und 31. März 2015  
01. bis 03. April 2015  
07. April 2015

**Kursort:** Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

**Beginn:** 18.00 Uhr

**Mopedkurs:** 27. und 28. März 2015

Es besteht wieder die Möglichkeit eine PKW-, Motorrad-, Traktor- oder Anhänger-Ausbildung zu besuchen.

Für nähere Informationen steht Ihnen das NEW-DRIVE Team gerne zur Verfügung.

Weitere INFOS unter Tel. 0463 / 508080

## GÄRTNEREI MUSIL

Tallach 9, sucht für das Frühjahr noch eine

### **ARBEITSKRAFT** (auch PensionistIn)

**Haben Sie Freude mit Blumen und Pflanzen?  
Dann melden Sie sich!**

**Tel. 0664/1641442**



Landesgruppe **KÄRNTEN**



**ST. JAKOB/ROSENAL**

**BirdLife** – Gesellschaft für Vogelkunde –  
Ihr Ansprechpartner für den Vogelschutz



**Artenschutzprojekt St. Jakob/Rosental:**

**Schwalben in Kärnten**

Helfen Sie uns die Schwalben bei ihrer Brut zu unterstützen!



**Porträts heimischer Schwalbenarten:**

**Mehlschwalbe**

13,5 – 15 cm Länge; weiße Kehle; schwache Schwanzgabel; weißer Bürzel  
Nest an Außenwänden der Gebäude  
1 – 2 Jahresbruten; 3 – 5 Junge pro Brut



**Rauchschwalbe**

17 – 21 cm Länge; rote Kehle, Kinn und Stirn; blauschwarzes Brustband und Bürzel; tiefe Schwanzgabel; Nest in Gebäuden, meist Viehställen; 1 – 3 Jahresbruten; 3 – 6 Junge pro Brut



**Felsenschwalbe**

13,5 – 15 cm Länge; Graubraunes Erscheinungsbild; weiße Fenster in den Schwanzfedern; Nest in Felswänden und Brücken; 1 – 2 Jahresbruten; 2 – 5 Junge pro Brut



**Achtung: Verwechslungsmöglichkeit mit dem Mauersegler !**

Schwalben kommen im Frühjahr in Kärnten an, bauen ihre artspezifischen Nester, ziehen ihre Jungen auf und fliegen dann wieder in die Überwinterungsgebiete nach Afrika bzw. östliche Populationen nach Südostasien



**Lebensräume:**



**Nahrungsplätze** vor allem insektenreiche Bereiche, wie Gehöfte, Viehweiden; jagen bei Schlechtwetter auch oft über Gewässern nach Insekten

**Brutplätze** von Art zu Art unterschiedlich: Trockene, windgeschützte Felswände, Steilwände auf bewaldeten Hängen, außen an Gebäuden und auch innerhalb in Vorräumen, unter Balkonen und in Viehställen; auch unter Autobahnbrücken



**Sonstige Strukturen:** Für den Nestbau sind Wasserlacken und Pfützen notwendig; dörfliche Bereiche mit Viehhaltung, Offene Einflugmöglichkeiten in Ställe

**Schutzmaßnahmen:**

- Vermeidung von Versiegelung
- Vermeidung von Pestiziden
- Erhaltung von Brach- und Ruderalflächen
- Erhaltung von Nistplätzen
- Anbringung von Nisthilfen



**Künstliche Nisthilfen**



Gerne werden je nach Art verschiedene künstliche Nisthilfen angenommen. Informationen dazu im Fachhandel; z.B. in Lagerhäusern oder Baumärkten. Dabei ist es gleichgültig ob Fertigprodukte gekauft oder ob die Kunstnester mit ein wenig Geschick selbst angefertigt werden.

**Achtung Missverständnis:**

**Kein Schwalbenverbot in Viehställen (!)** - sie dürfen und sollen laut Agrarmarkt Austria (AMA) in den Ställen sein, da sie als Nützlinge gelten (Insektenvertilger). Der Schwalbenbestand kann durch die Anbringung von verschiedenen Nisthilfen gefördert werden.

 <p><b>Kontaktadresse BirdLife:</b> Mag. Andreas Kleewein Erlenweg 12, Velden a. W. Tel.: +43 (0) 650 9513051 Email: andreas.kleewein@gmx.net</p>	 <p><b>Kontaktadresse Gemeinde:</b> Guntram Perdacher 9184 St. Jakob im Rosental 60 Tel.: 0676 / 8400 60 100</p>
--	---



# AUS DEM GEMEINDERAT

## Sitzung des Gemeinderates vom 18. Dez. 2014

Die letzte Sitzung des Gemeinderates im Jahre 2014 und gleichzeitig auch die letzte dieser Legislaturperiode (2009 – 2015) fand kurz vor den Weihnachtsfeiertagen statt. Insgesamt wurden 13 Beratungsgegenstände dem Gemeinderat zur Behandlung vorgelegt.

- ◆ Der Berichterstatter des Kontrollausschusses, Herr GR. Mag. Dr. Johann Kattinig, brachte eine kurze Zusammenfassung über die am 16. Dez. 2014 stattgefundene Sitzung der Kontrolle.

Die Prüfung der Buchungen und Belege sowie die Kassenbestandsprüfung ergab keinerlei Beanstandungen.

- ◆ Sehr ausführlich war der Vortrag des Bürgermeisters zum vorliegenden Budgetentwurf 2015, welcher im ordentl. Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 6.199.700,- ausgearbeitet werden konnte. Im außerordentl. Haushalt wurde ein Betrag von € 893.900,- veranschlagt.

Positiv von ihm erwähnt wurde dabei, dass trotz schwieriger Rahmenbedingungen aufgrund steigender Sozialausgaben bzw. Mindereinnahmen bei

den Ertragsanteilen im Budget ein Betrag von € 1.109.600,-, d.s. 15,64 % des Budgetvolumens, für Investitionen vorgesehen werden konnte.

Der Beschluss des Budgets 2015 erfolgte mehrheitlich mit den Stimmen der SPÖ- und ÖVP-Gemeinderatsfraktion.

Ebenso mehrheitlich beschlossen wurde der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2015 – 2019 sowie der Wirtschaftsplan 2015 der Infrastruktur- und Immobilienverwaltung Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. KG.

- ◆ Beraten und mit den Stimmen der SPÖ-, ÖVP- und SGS-Gemeinderatsfraktion beschlossen wurde der Stellenplan für das Jahr 2015.
- ◆ Für die Errichtung des Gehsteiges nördl. der B 85 Rosental Straße zwischen dem Polizeiinspektionsgebäude und der BILLA St. Jakob i. Ros. wurde öffentl. Straßengrund in Anspruch genommen. Dem Sondernutzungsvertrag, abgeschlossen mit dem Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 9, wurde seitens des Gemeinderates einhellig zugestimmt.
- ◆ Mit dem Land Kärnten, öffentl. Wasser-

gut, ist bereits im Jahre 2010 ein Sammelvertrag für die Inanspruchnahme von öffentl. Wassergut im Rahmen der verschiedenen Projekte wie Wasserversorgung, Brücken, Rad- und Wanderwege usw. abgeschlossen worden. Nunmehr wurde dieser Vertrag dahingehend erweitert, dass die für die Errichtung der Raststation im Bereiche des Drauradweges in Fresnach in Anspruch genommenen Flächen des öffentl. Wassergutes ebenso in einem gesonderten Anhang aufgenommen wurden. Der Beschluss darüber erfolgte einstimmig.

- ◆ In dem im Gemeinderat vom 31.03.2014 und 23.10.2014 beschlossenen Finanzierungsplan für das Projekt „Paulibrücke“ wurde unter anderem auch eine Ökologieförderung des Bundes in der zugesicherten Höhe veranschlagt. Zur Abberufung dieser Fördermittel ist nun der Abschluss eines Förderungsvertrages mit der Kommunalkredit Public Consulting GmbH. erforderlich.

Der vorliegende Förderungsvertrag wurde vom Gemeinderat einhellig angenommen.

- ◆ Weiters einstimmig beschlossen wurde der seitens der Kommunalkredit Public Consulting GmbH. übermittelte Förderungsvertrag, mit welchem Bundesfördermittel für die Sanierung der Gemeindewasserversorgungsanlage im Zuge des Bauabschnittes 03 zuerkannt werden.

- ◆ Vom Gemeinderat verlängert wurde die Auftragsvergabe an die Fa. Gojer, Kühnsdorf, auf zwei weitere Jahre. Damit konnte sichergestellt werden, dass die Entsorgungsleistungen im Altstoffsammelzentrum unverändert zu den bisherigen Entsoorgungstarifen durchgeführt werden.

- ◆ Ebenso über die Fa. Gojer erfolgen wird in Hinkunft auch die Sammlung und Verwertung von Altkleidern beim Altstoffsammelzentrum in Rosenbach.

- ◆ Für eine Teilüberarbeitung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. im Bereiche der geplanten Fußballakademie in Dragositschach wurde der Auftrag an die Fa. Kavalirek Consulting ZT, Klagenfurt, vergeben.



## Förderaktionen für Erneuerbare Energien starten

**Gleich drei Förderaktionen zum Ausbau Erneuerbarer Energien in Österreich sind Ende Feber durch den Klima- und Energiefonds in Kooperation mit dem Umweltministerium gestartet:**

- die Förderaktion für Photovoltaikanlagen für Private und Gewerbe,
- die Förderaktion zum Tausch von fossilen Heizungsanlagen gegen klimaneutrale Heizsysteme (Hackgut/Pellets)
- die Förderaktion für kleine Solarthermieanlagen für Private.

### Photovoltaik-Aktion erneut ausgeweitet

Insgesamt 17 Millionen Euro Förderbudget stehen im Förderpaket für erneuerbare Energien allein für die Errichtung von Photovoltaikanlagen zur Verfügung. Neben Privatpersonen können erneut auch Betriebe, Vereine oder auch Institutionen ihre neu errichtete Anlage zur Förderung einreichen. Neu ist die Fördermöglichkeit für Gemeinschaftsanlagen.

### Photovoltaik-Aktionszeitraum:

24.2. bis 14.12.2015.

Es empfiehlt sich, vor der Registrierung neben der Zählpunktnummer auch einen konkreten Installationstermin zu fixieren und einen entsprechenden Zeitpuffer (Witterung, Lieferschwierigkeiten, etc.) einzuplanen.

### Pauschalen für Investitionsförderung

- **275 Euro/kW<sub>peak</sub>** für max. 5 kW<sub>peak</sub> (freistehend oder Aufdach)
- **375 Euro/kW<sub>peak</sub>** für max. 5 kW<sub>peak</sub> (gebäudeintegriert)

Es kann um eine Förderung der Bundesländer und Gemeinden im Ausmaß der nicht vom Klima- und Energiefonds geförderten Leistung angesucht werden (z.B.: Eine Anlage hat 7 kW. 4 kW werden durch den Klimafonds und 3 kW werden durch Landes-/Gemeindemittel gefördert).

### Information und Registrierung:

[www.pv.klimafonds.gov.at](http://www.pv.klimafonds.gov.at)

### Alte Ölkessel werden in Österreich bald der Vergangenheit angehören

Privatpersonen sind auch heuer aufgerufen, sich von ihren alten, fossilen Heizungen zu trennen

und zukünftig auf klimaneutrale Heizungsanlagen zu setzen. Gefördert wird der Ersatz von Zentralheizungsanlagen, die mit fossilen Brennstoffen befeuert werden, bzw. den Ersatz von elektrischen Nacht- oder Direktspeicheröfen durch Pellet- und Hackgutzentralheizungsgeräte bis hin zu vollautomatischen Pelletkaminöfen. Ausgenommen von der Förderung sind beispielsweise Kamin- oder Kachelöfen, bei denen das klassische Scheitholz zum Einsatz kommt.

**Budget:** 5 Mio. Euro

**Holzheizungen-Aktionszeitraum:** 24.2. bis 30.11.2015

### Pauschalen für Investitionsförderung

- Tausch fossiler Kesselanlagen: **2.000 Euro**
- Ersatz von alten Biomassekessel: **800 Euro**
- Pelletkaminöfen: **500 Euro**

**Information und Registrierung:** [www.holzheizungen.klimafonds.gov.at](http://www.holzheizungen.klimafonds.gov.at)

### Solarthermie für Private:

Die Förderaktion des Klima- und Energiefonds richtet sich an Private, die eine Solaranlage zur Beheizung von Gebäuden und/oder zur Warmwasserbereitung in Gebäuden neu errichten möchten. Das Gebäude muss älter als 15 Jahre sein (Baubewilligung vor 2001). Erweiterungen von bestehenden Solaranlagen und die Wiederverwendung gebrauchter Kollektoren können nicht gefördert werden.

### Kleine Solaranlagen

**Budget:** 3 Mio. Euro

**Aktionszeitraum:** 24.2. bis 30.11.2015

### Pauschalen für Investitionsförderung

- Solaranlagen zur Warmwasserbereitung: 750 Euro
- Solaranlagen zur Beheizung eines Gebäudes: 1.500 Euro

**Information und Registrierung:** [www.solaranlagen.klimafonds.gov.at](http://www.solaranlagen.klimafonds.gov.at)

Kostenlose Erstinformation zu Erneuerbare Energien bei:

Karl Kofler  
KEM Terra Amicitiae  
Klima- und Energiemodellregionen (KEM)-Manager  
9586 Sigmundt/Zmotiče 15  
[kem.terra@ktn.gde.at](mailto:kem.terra@ktn.gde.at)  
Tel. 0650-3881110



# Wahlstatistik Gemeinderats-

## Wahlsprengel St.Jakob i.R.

GR - Wahl 2009	w-ber.	abgeg.	Wahlbet. i.%	ung.	gültig	%	SPÖ	%	BZÖ	%	SGS	%	VP	%
	1130	1054	93,27	25	1029	97,628	521	50,63	241	23,42	142	13,80	125	12,15

BGM-Wahl 2009	w-ber.	abgeg.	Wahlbet. i.%	ung.	gültig	%	SPÖ	%	BZÖ	%	SGS	%	VP	%
	1130	1054	93,27	37	1017	96,49	687	67,55	131	12,88	90	8,85	109	10,72

GR - Wahl 2015	w-ber.	abgeg.	Wahlbet. i.%	ung.	gültig	%	SPÖ	%	FPÖ	%	SGS	%	ABS	%	GRÜNE	%
	1119	926	82,75	13	913	98,596	407	44,58	82	8,98	154	16,87	235	25,74	35	3,83

BGM-Wahl 2015	w-ber.	abgeg.	Wahlbet. i.%	ung.	gültig	%	Kattinig Heinrich	%	Reichmann Arnold	%	Baumgartner Franz	%	Mag. Ing. Kurt Anton Greibl	%
	1119	926	82,75	76	850	91,793	507	59,65	85	10,00	194	22,82	64	7,53

## Wahlsprengel Rosenbach

GR - Wahl 2009	w-ber.	abgeg.	Wahlbet. i.%	ung.	gültig	%	SPÖ	%	BZÖ	%	SGS	%	VP	%
	950	726	76,42	19	707	97,383	418	59,12	178	25,18	68	9,62	43	6,08

BGM-Wahl 2009	w-ber.	abgeg.	Wahlbet. i.%	ung.	gültig	%	SPÖ	%	BZÖ	%	SGS	%	VP	%
	950	726	76,42	31	695	95,73	512	73,67	88	12,66	53	7,63	42	6,04

GR - Wahl 2015	w-ber.	abgeg.	Wahlbet. i.%	ung.	gültig	%	SPÖ	%	FPÖ	%	SGS	%	ABS	%	GRÜNE	%
	942	627	66,56	15	612	97,608	325	53,10	51	8,33	72	11,76	129	21,08	35	5,72

BGM-Wahl 2015	w-ber.	abgeg.	Wahlbet. i.%	ung.	gültig	%	Kattinig Heinrich	%	Reichmann Arnold	%	Baumgartner Franz	%	Mag. Ing. Kurt Anton Greibl	%
	942	627	66,56	36	591	94,258	431	72,93	52	8,80	82	13,87	26	4,40

## Wahlsprengel Maria Elend

GR - Wahl 2009	w-ber.	abgeg.	Wahlbet. i.%	ung.	gültig	%	SPÖ	%	BZÖ	%	SGS	%	VP	%
	986	681	69,07	14	667	97,94	365	54,72	178	26,69	63	9,45	61	9,15

BGM-Wahl 2009	w-ber.	abgeg.	Wahlbet. i.%	ung.	gültig	%	SPÖ	%	BZÖ	%	SGS	%	VP	%
	986	681	69,07	22	659	96,77	529	80,27	69	10,47	31	4,70	30	4,55

GR - Wahl 2015	w-ber.	abgeg.	Wahlbet. i.%	ung.	gültig	%	SPÖ	%	FPÖ	%	SGS	%	ABS	%	GRÜNE	%
	991	645	65,09	30	615	95,349	280	45,53	39	6,34	57	9,27	210	34,15	29	4,72

BGM-Wahl 2015	w-ber.	abgeg.	Wahlbet. i.%	ung.	gültig	%	Kattinig Heinrich	%	Reichmann Arnold	%	Baumgartner Franz	%	Mag. Ing. Kurt Anton Greibl	%
	991	645	65,09	46	599	92,868	425	70,95	51	8,51	87	14,52	36	6,01



# und Bürgermeisterwahl 1. 3. 2015

## Wahlsprengel Mühlbach

GR - Wahl 2009	w-ber.	abgeg.	Wahlbet. i.%	ung.	gültig	%	SPÖ	%	BZÖ	%	SGS	%	VP	%
	594	481	80,98	10	471	97,92	262	55,63	121	25,69	51	10,83	37	7,86

BGM-Wahl 2009	w-ber.	abgeg.	Wahlbet. i.%	ung.	gültig	%	SPÖ	%	BZÖ	%	SGS	%	VP	%
	594	481	80,98	24	457	95,01	302	66,08	73	15,97	46	10,07	36	7,88

GR - Wahl 2015	w-ber.	abgeg.	Wahlbet. i.%	ung.	gültig	%	SPÖ	%	FPÖ	%	SGS	%	ABS	%	GRÜNE	%
	589	389	66,04	7	382	98,201	197	51,57	24	6,28	55	14,40	97	25,39	9	2,36

BGM-Wahl 2015	w-ber.	abgeg.	Wahlbet. i.%	ung.	gültig	%	Kattinig Heinrich	%	Reichmann Arnold	%	Baumgartner Franz	%	Mag. Ing. Kurt Anton Greibl	%
	589	389	66,04	40	349	89,717	250	71,63	19	5,44	68	19,48	12	3,44

## Gemeindewahlbehörde

GR - Wahl 2009	w-ber.	abgeg.	Wahlbet. i.%	ung.	gültig	%	SPÖ	%	BZÖ	%	SGS	%	VP	%
	3660	141	3,85	0	141	100,00	68	48,23	38	26,95	24	17,02	11	7,80

BGM-Wahl 2009	w-ber.	abgeg.	Wahlbet. i.%	ung.	gültig	%	SPÖ	%	BZÖ	%	SGS	%	VP	%
	3660	141	3,85	8	133	94,33	85	63,91	19	14,29	18	13,53	11	8,27

GR - Wahl 2015	w-ber.	abgeg.	Wahlbet. i.%	ung.	gültig	%	SPÖ	%	FPÖ	%	SGS	%	ABS	%	GRÜNE	%
	3641	227	6,23	11	216	95,15	144	66,67	15	6,94	26	12,04	23	10,65	8	3,70

BGM-Wahl 2015	w-ber.	abgeg.	Wahlbet. i.%	ung.	gültig	%	Kattinig Heinrich	%	Reichmann Arnold	%	Baumgartner Franz	%	Mag. Ing. Kurt Anton Greibl	%
	3641	227	6,23	23	204	89,87	160	78,43	10	4,90	26	12,75	8	3,92

## Gesamtergebnisse der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.

GR - Wahl 2009	w-ber.	abgeg.	Wahlbet. i.%	ung.	gültig	%	SPÖ	%	BZÖ	%	SGS	%	VP	%
	3660	3083	84,23	68	3015	97,79	1634	54,20	756	25,07	348	11,54	277	9,19

BGM-Wahl 2009	w-ber.	abgeg.	Wahlbet. i.%	ung.	gültig	%	SPÖ	%	BZÖ	%	SGS	%	VP	%
	3660	3083	84,23	122	2961	96,04	2115	71,43	380	12,83	238	8,04	228	7,70

GR - Wahl 2015	w-ber.	abgeg.	Wahlbet. i.%	ung.	gültig	%	SPÖ	%	FPÖ	%	SGS	%	ABS	%	GRÜNE	%
	3641	2814	77,29	76	2738	97,30	1353	49,42	211	7,71	364	13,29	694	25,35	116	4,24

BGM-Wahl 2015	w-ber.	abgeg.	Wahlbet. i.%	ung.	gültig	%	Kattinig Heinrich	%	Reichmann Arnold	%	Baumgartner Franz	%	Mag. Ing. Kurt Anton Greibl	%
	3641	2814	77,29	221	2593	92,15	1773	68,38	217	8,37	457	17,62	146	5,63



# BÜRGERSERVICE

## Wildbachbegehung 2015 – Räumung der Bachbereiche

Wie jedes Jahr, erfolgt auch heuer wieder, gemäß den Bestimmungen des Landesforstgesetzes, die Begehung sämtlicher Wildbäche in der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental.

Hierbei werden immer wieder in einigen Bereichen Übelstände, wie insbesondere Bachbettverlegungen durch eingetrümpfte und abgetriftete

Bäume aus dem Uferbereich, vorgefunden.

Sofern keine Gefahr im Verzug besteht, werden seitens der Gemeinde die Eigentümer der betroffenen Waldparzellen schriftlich aufgefordert, diese gefahrdrohenden Übelstände zu beseitigen, um somit einen freien Abfluss des jeweiligen Wildbaches zu gewährleisten.

**In diesem Zusammenhang werden alle Eigentümer von Waldparzellen, bei welchen die Grundstücke an einen Wildbach angrenzen, aufgefordert, die jeweiligen Uferbereiche zumindest einmal im Jahr (besonders im Frühjahr – nach der Schneeschmelze) abzugehen und eventuell auftretende bzw. fest-**

**gestellte Einrutschungen von Bäumen bzw. Bachbettverlegungen sofort zu beseitigen!!!**

Im Interesse eines geordneten Wasserablaufes aller Wildbäche, welcher vor allem den angrenzenden Grundstücken zu Gute kommt, wird um Beachtung bzw. entsprechende Durchführung ersucht!!!

Die Kärntner  
Energieberatung **kelag**

### in der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.

**Wann: MONTAG,  
13. April 2015, 16 – 18 Uhr**

**Wo: Gemeindeamt St. Jakob i.R.  
Besprechungsraum (Zi.4)**

- Energiesparen im Haushalt
- Gratis heizen mit Umwelt-Wärme
- Heizkosten auf Jahrzehnte senken
- Wärmedämmen und Energie
- Förderungen bei Hausbau und Sanierung
- Energieausweis

**Sie profitieren garantiert!**

[www.kelag.at](http://www.kelag.at)

### Grundstücke in Maria Elend zu verkaufen!

**Anfragen unter Tel. 0650/9512969**

### Informationen zum Wechsel des Rauchfangkehrers



Aufgrund mehrerer Anfragen wird auf die rechtlichen Rahmenbedingungen zum Wechsel eines Rauchfangkehrers wie folgt hingewiesen:

Gesetzliche

- Bestimmungen:
- Gewerbeordnung 1994 (§ 124) BGBl. Nr. 194/1994 i.d.g.F.
  - Gefahren- u. Feuerpolizeiordnung (K-GFPO) LGBl. Nr. 67/2000 i.d.g.F.

- Der **Wechsel** des Rauchfangkehrers darf **nicht während der Heizperiode** und nicht später als vier Wochen vor dem nächstfolgenden Kehrtermin vorgenommen werden.
- **Heizperiode:** 1. Oktober bis 31. Mai
- Erfolgt ein Wechsel des Rauchfangkehrers innerhalb der Heizperiode, wird er erst mit darauffolgendem 1. Juni wirksam.
- Im Falle eines Rauchfangkehrerwechsels hat der bisher beauftragte Rauchfangkehrer unverzüglich einen schriftlichen Bericht über die zuletzt erfolgte Kehrung und über den Zustand des Kehrobjektes an den für die Zukunft beauftragten Rauchfangkehrer, an die Gemeinde und an die Inhaber des Kehrobjektes zu übermitteln.
- Gibt es im jeweiligen Kehrgebiet nicht mehr als zwei Rauchfangkehrerbetriebe, so ist der Wechsel in ein anderes Kehrgebiet zulässig.



## Urlaub für pflegende Angehörige

### Antragsvoraussetzungen:

- Pflege und Betreuung eines nahen Verwandten seit mind. zwei Jahren
- Mehr als die Hälfte des Betreuungsaufwandes muss von der /dem Antragsteller/in erbracht werden.
- Mindestens Einstufung in der Pflegestufe 3
- Hauptwohnsitz in Kärnten bzw. Aufenthaltsberechtigung (mehr als 4 Monate)
- Entrichtung eines Selbstbehaltes in Höhe von € 50,-

### Turnusse im Frühjahr 2015:

**1. Turnus 03. Mai bis 10. Mai 2015**

**2. Turnus 17. Mai bis 24. Mai 2015**

**3. Turnus 31. Mai bis 7. Juni 2015**

Einsendeschluss für die Anträge, welche beim Gemeindeamt (Fr. Schlechner), beim Amt der Kärntner Landesregierung oder auch im Internet unter [www.ktn.gv.at/pflegeurlaub](http://www.ktn.gv.at/pflegeurlaub) erhältlich sind, ist **Freitag, der 10. April 2015.**

## FSME-Impfaktion 2015

Lt. Mitteilung der Bezirkshauptmannschaft Villach-Land werden aufgrund personeller Engpässe im Gesundheitsamt **keine Impfaktionen** in den Gemeinden des Bezirkes Villach-Land im heurigen Jahr stattfinden.

Hingewiesen wird jedoch, dass sämtliche laut Impfplan empfohlene Impfungen, dazu gehört auch die FSME-Zeckenimpfung,

**OHNE VORANMELDUNG im Gesundheitsamt der Bezirkshauptmannschaft Villach-Land** durchgeführt werden können.

### Impfzeiten:

**Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, jeweils von 08 – 11 Uhr und Dienstag nachmittags**

**Wir bitten Sie um Verständnis!**

# tab-Sprechtage



FORUM  
**BESSER HÖREN**  
SCHWERHÖRIGENZENTRUM KÄRNTEN

Fast 19 % der Bevölkerung ist schwerhörig, bei den über 60jährigen ist es bereits jeder Dritte! In Österreich leben ca. 1,5 Millionen Schwerhörige, aber nach wie vor wird ihre schwierige Lebenssituation in der Öffentlichkeit nicht erkannt!

Bei der Technischen Assistenz und Beratungsstelle (tab) und dem Verein Forum besser HÖREN - Schwerhörigenzentrum Kärnten, erhalten Betroffene, Angehörige und Interessierte kostenlos Information und Beratung rund um's HÖREN.

### Angebote:

- Individuelle Beratung
- Begleitung bei Hörgeräteanpassung, Cochlea Implantation, etc.
- Aufklärung und Unterstützung beim Einsatz technischer Hörhilfsmittel und Höranlagen

### Sprechtage im Bezirk Villach Land

Jeden 4. Dienstag im Monat in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr, Landeskrankenhaus Villach, Nikolaigasse 43, Selbsthilfe-Informationsstelle; Juli/August und in den „Weihnachtsferien“ keine Sprechtage

### Hör- und Sprechtage in Klagenfurt

Jeden Donnerstag 9.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 19.00 Uhr, Forum besser HÖREN - Schwerhörigenzentrum Kärnten in Klagenfurt, Gasometergasse 4a / Eingang Platzgasse

Andere Wochentage nach Vereinbarung

**Infos:** Forum besser HÖREN - Schwerhörigenzentrum Kärnten

**T:** 0463 / 310 380

**F:** 0463 / 310 380 4

**M:** [tab-ktn@besserhoeren.org](mailto:tab-ktn@besserhoeren.org)

**HP:** [www.besserhoeren.org](http://www.besserhoeren.org)



gesunde  
gemeinde 

**Ich**  
**Du** **Wir schau'n auf uns!**

 **gesundheitsland  
kärnten**  
www.gesundheitsland.at

## DAS BALLETTREFUGIUM –

**Österreichs erste Adresse für gesundheitsorientierten Ballettunterricht in der Berufs- und Amateurausbildung.**

Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus dem Rosental haben bis ins hohe Alter die Möglichkeit, einmal in der Woche im Turnsaal der Hauptschule St. Jakob i. Ros. Ballett zu üben. Und schon viele von ihnen wissen, Tanzen macht Spass und fördert die Konzentration. So erzählt auch die kleine Dejna, die regelmäßig fleißig Ballett übt: „Es macht mir so viel Freude und ich kann auch schon ein Rad schlagen wie eine

Ballerina“. Aber Ballett ist nicht nur für die kleinen Kinder gut, sondern auch Erwachsene profitieren vom eleganten Körpertraining. Und so üben wöchentlich auch die Damen nach dem sanften Prinzip der Mel-Methodik klassisches Ballett und **BALLET BODYCARE**, das originale Ballerina-Trainingsprogramm zur Körperspannung und Körperentspannung. Die Erfolge werden bei regelmäßigem Training gut



sichtbar. Muskelkraft, Körperelastizität und Selbstmotivation stellen sich ein. „Danach fühle ich mich so frei, so leicht“, schwärmt eine Dame nach dem Training von **BALLET BODYCARE**. Um zu neuen Kräften zu kommen, braucht es also keine langen Wege, sondern einfach etwas professionelles

Balletttraining mit Profiballerina und Ballettmeisterin Melanie Eberhart.

Anmeldungen werden unter 0680 232 10 51 entgegengenommen. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Jeder neue Teilnehmer erhält eine Gratis Ballettschnupperstunde.

[www.ballettrefugium.at](http://www.ballettrefugium.at) \*

**Verkaufe Baugrund,  
voll aufgeschlossen,  
in St. Jakob i. Ros. (Havje) 900 m<sup>2</sup> á € 35,-  
Tel.: 0664 / 357 63 41**

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. – Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. Tel. 0 42 53 / 22 95-0

Für den Inhalt beigestellter Berichte(\*) sind die jeweiligen Autoren verantwortlich bzw. sind diese der Redaktion bekannt.

Hersteller und Anzeigenverwaltung:

◀ Kreiner Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H. & Co. KG  
Villach, Chromstraße 8, Tel. 0 42 42 / 242 81-0.

**DRUCKLAND  
KÄRNTEN**  
PERFECTPRINT



# Gesundheitskurse im Kinderhort „Schabernack“

„Kindernest“ gem. G.m.b.H.

In Zusammenarbeit mit der „Gesunden Gemeinde“ St. Jakob im Rosental und der Kärntner Volkshochschule wurde im Kinderhort „Schabernack“ das Projekt „Fit im Rosental – Gemeinsam Gesundheit gestalten“ durchgeführt. Für Kinder im Volksschulalter wurden der Gesundheitskurs „S.T.A.R.K. – Girlspower & Boyzone“ und „Theaterschmiede“ angeboten.

Der Workshop „S.T.A.R.K. – Girlspower & Boyzone“ hat an 5 Nachmittagen in der Volksschule St. Jakob im Rosental stattgefunden. Ziel des Workshops war es, durch gezielte Wahrnehmung, Haltung, Körpersprache und richtige Reaktion, das Selbstbewusstsein der Kinder zu stärken und Ängste zu bewältigen. Anhand von 4 Modulen gelang es Frau Mag.<sup>a</sup> Carmen Petutschnig und Herrn Mag. Thomas Teschinsky die Kinder für diese Thematik zu interessieren und zu gewinnen.

An einem Samstag im Februar wurde auch der Gesundheitskurs „Theaterschmiede“ durch Frau Mag.<sup>a</sup> Carmen Petutschnig zu einem spannen-

den Vormittag. Zentrale Themen waren Vertrauen, Konzentration, Rollenspiele, Gefühle, Sprache, Mimik und Gestik.

Nach den Energieferien wurde der Faschingsdienstag im Kinderhort „Schabernack“ gemeinsam mit den Kindern gefeiert. Mit einem Po-

schaft an der Universität Klagenfurt ihr Pflichtpraktikum bei der „Kindernest“ gem. G.m.b.H.

Die Anmeldungen für das kommende Schuljahr 2015/2016 werden noch bis Ende April 2015 entgegen genommen. Nähere Informationen dazu erhal-

ten sie im Kinderhort persönlich oder unter der Telefonnummer 0676/88 98 72 02.

Im Namen der „Kindernest“ gem. G.m.b.H. wünscht der Kinderhort „Schabernack“ allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern ein frohes Osterfest. \*



lonaise Tanz durch St. Jakob und einem Nachmittag mit Spiel und Spaß fand die Faschingszeit ihren Ausklang.

Im Jänner freute sich der Kinderhort „Schabernack“ über Zuwachs im Betreuerinnenteam. Frau Beatrice Kleinberger absolviert im Rahmen ihres Studiums der Erziehungs- und Bildungswissen-



# Volksschule St. Jakob i. Ros. – Ljudska šola Šentjakob v Rožu

## Zu Besuch im ELKI

**E**inen informativen Ausflug ins Eltern-Kind-Zentrum im LKH Klagenfurt unternahm im Februar die beiden 2. Klassen der VS St. Jakob.

**L**ehrreiche Vorträge zum Thema Hygienemaßnahmen, sowie Pulsmessen und ein EKG standen auf dem Programm.

**K**örperteile, wichtige Organe und deren Funktion wurden uns von Fr. Gregori anhand einer Stoffpuppe anschaulich erklärt.

**I**nteressiert lauschten wir den Ausführungen und fanden besonders die praktischen Darbietungen spannend und eindrucksvoll.



Zum Schluss durften sich alle einen kleinen Schlüsselanhänger als kleine Erinnerung an diesen tollen Vormittag aussuchen. \*



# Fit in der Volksschule Rosenbach

## Fit v ljudski šoli Področca

Im Rahmen des Projektes »Fit im Rosental« fanden an der VS Rosenbach einige interessante und lehrreiche Workshops statt.

Dreimal freuten sich die Schüler über das Programm »Wirbelfix«. Zwei Physiotherapeuten veranstalteten mit den Kindern Spiele, Übungen, Bewegungsschulungen und Parcours zum Thema »Rückengesundheit«. Jede einzelne Stunde war ein Highlight.

V okviru programa »Fit im Rosental« smo imeli nekaj zanimivih delavnic na šoli.

Vsi smo bili navdušeni nad programom »Wirbelfix«. Spoznali smo nove igre in vaje za zdravje naše hrbtenice.



Beim Workshop „Gesunde Jause“ durften die Schüler in Gruppen leckere Dinge selbst zubereiten.

So kreierten sie im Nu eine Prinzessinnen-Jause und ein Zebra-Brot, ein Power-Müsli und einen Jausen-Burger. So lecker kann gesund sein!

Izdelali smo različne zdrave malice - tako dobra je lahko zdrava hrana!

Einen ganz besonderen WOW-Effekt hatten die Versuche beim „Forschen und Entdecken“. Die Schüler und Lehrerinnen staunten, wie Säuren und Basen sich mit Farben vertragen, wie das Salz die Tomate schwimmen lässt, ...

Napete ure smo preživeli s poskusi. Spoznali smo npr., kako paradižnik plava v vodi s soljo.



**Herzlichen Dank an die „Gesunde Gemeinde“ für die Unterstützung dieser Projekte. Prav lepa hvala občini za podporo projektov.**



„Kismobil“ brachte den Kindern der 1. und 2. Schulstufe in Rosenbach die Farben näher.

„Kismobil“ je otrokom 1. in 2. šolske stopnje razložil barve.



In der 3. und 4. Schulstufe wurde das Thema „Steinzeit“ auf sehr anschauliche Art besprochen und auch nachgespielt.

V 3. in 4. šolski stopnji smo zvedeli veliko o „kameni dobi“.

Rasch ging das erste spannende Halbjahr zu Ende und nach den Ferien wurde gleich sportlich ins zweite Semester gestartet.

Hitro je minilo prvo polletje v ljudski šoli v Področci.\*



## Aktive Volksschule Maria Elend/ aktivna ljudska šola Podgorje

Auch heuer wieder waren die Kinder der 3. und 4. Schulstufe der VS Maria Elend im Klagenfurter Hallenbad, wo sie ihre Schwimmstage absolvierten. Unseren Wasserratten haben die drei Tage sehr gefallen und einige konnten sogar die Prüfungen zum Fahrten- bzw. Freischwimmer machen.

Tudi letos smo bili plavat v Celovcu. Bilo je zelo lepo in otroci upajo, da se gremo tudi prihodno leto spet kopat.



Beim Trommel-Workshop hatten unsere Schülerinnen und Schüler großen Spaß! Vielen Dank an Herrn Janeschitz von der Raika St. Jakob für die großzügige Unterstützung!

Cel dopoldan so otroci skupaj bobnali. Tudi gospod Janeschitz je prišel gledat, kako lepo se to oglasi. Hvala lepa za podporo!

Zahnprophylaxe ist uns wichtig –  
**die „Zahnfee“** erklärt uns, wie wir alles  
richtig machen!

Zobno ščetko in zobno pasto smo tudi  
dobili – hvala lepa!



### Vortrag und Buchvorstellung

Einen sehr interessanten Vortrag zum Thema Asylwerber hielten die DaZ-Lehrerinnen Dagmar Gfrerer und Julia Adelbrecht in der Volksschule.

Predstavitev knjige „Emma schweigt“ avtorice Susanne Scholl, ter dolga in naporna pot beguncev je bila tema dveh učiteljic, ki podpirata tujce v Podgorjah pri učenju nemškega jezika. \*



## Fasching in der Volksschule

Der Kinderfasching in der Volksschule Maria Elend war heuer ein voller Erfolg! Wir vom Verein Together freuen uns, den Kindern und auch den Eltern so einen lustigen Nachmittag bereitet zu haben.

Viele Faschingsnarren tummelten sich im Turnsaal der Volksschule Maria Elend. Speis und Trank organisierte „Foodsharing“ und unser Magic Felix war auch dabei. Wir danken allen Helfern, Eltern und Kindern für diesen tollen Nachmittag und freuen uns aufs nächste Jahr!

Zelo lušten pustni popoldan je organizirala Julia Petschnig v ljudski šoli Podgorje. \*



**Pächter für „RADLERRAST“, St. Oswald, gesucht!**

**Nähere Auskünfte unter**

**Tel. 042 53 / 8200 bzw. Mobil 0650/3005355**



# Neue Mittelschule St. Jakob im Rosental

## Exkursion zur Bäckerei Wienerroither

Am 28. Jänner besuchte die 1B der Neuen Mittelschule St. Jakob die Bäckerei Wienerroither in Pörschach. Kollegin Helga Pretis und ich (Franz Egger, Klassenvorstand der 1B) begleiteten die Kinder dorthin.

Vor Ort gewährte uns der Bäckermeister nicht nur Einblick in den aufwändigen Ablauf des Backprozesses, wir durften auch selbst Hand anlegen. Ausgestattet mit einer Schürze und einem Schiffchen (Kopfbedeckung) betraten wir die warme Backstube, die ein Teil der fleißigen Bäcker nach getaner Arbeit bereits wieder verließ.



Von Mohnweckerln, Brezen bis zu Osterhasen und Semmeln fabrizierten wir selbst äußerst schmackhafte Backwaren, die wir am Ende der Führung mit nach Hause nehmen durften. Für uns war es ein gelungener, abwechslungsreicher und interessanter Vormittag, der mit einer köstlichen Jause, frischen Krapfen aus der Bäckerei und Saft, harmonisch ausklang. Frau Wienerroither persönlich bedankte sich für unseren Besuch und hieß uns schon für das nächste Jahr wieder herzlich willkommen.

Mein aufrichtiger Dank gilt jenen (Groß-) Eltern der 1b Klasse, die uns zur und von der Bäckerei mit dem PKW chauffierten.



Die Schülerinnen und Schüler der 1B mit Bäckern und Klassenvorstand Franz Egger

## Landesmeisterschaften Langlauf

Am 3. Feber fanden die Landesmeisterschaften im Langlauf in der Alpenarena/ Villach statt. Unsere Schüler errangen folgende ausgezeichnete Platzierungen:

1. Platz: Mesotisch Sami (1A Klasse)
2. Platz: Schnider Tiara (2A Klasse)

Erfolgreich teilgenommen haben auch Alexander Sticker (2A) und Markus Janach (1A), mit Platz 8 und 9. Leider erkrankte Marvin Tiefing (1A) am Renntag und konnte nicht teilnehmen.

Herzliche Gratulation unseren Sportlern! \*



Alexander Sticker, Markus Janach, Sami Mesotitsch und Tiara Schnider



## FRÜHLINGSSINGEN DES MGv MARIA ELEND

**wann:** Pfingstmontag, 25. Mai 2015,  
Beginn: 14.00 h

**wo:** Kirchenvorplatz Maria Elend

### Mitwirkende:

**Jugendchor aus Zlan**

**Die Kohldorfer Teichspatzen**

**Gemischter Chor Velden**

**MGV-Maria Elend**

**und**

**Volkstanzgruppe St. Jakob i. Ros.**

**Musik:**

**„Die Schlattner“**

**Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei den  
Sängern des MGv-Maria Elend erhältlich!**

(Bei Schlechtwetter findet das Konzert im  
Kulturhaus St. Jakob i. Ros. statt!)

Der Männergesangsverein Maria Elend  
freut sich auf Ihr Kommen.



## PARTYTIME MIT MEILENSTEIN FRÜHLINGSFEST

der Volkstanzgruppe St. Jakob i. Ros.  
am Samstag, den 11. April 2015  
Beginn: 21.00 Uhr im Kulturhaus St. Jakob  
Vorverkauf: € 8,00      Abendkassa: € 12,00

Erhältlich: Raiffeisenbank St. Jakob / Ros.  
Kult-Cafe und bei den Mitgliedern der VTG

## NACHTAKTIV? - ABENDGYMNASIUM Villach

- ✓ Studiendauer: 8 Semester (modularer Aufbau)
- ✓ Anrechenbarkeit von Oberstufenjahren an AHS/BHS möglich
- ✓ Voraussetzungen: 17. Lebensjahr und positiv abgeschlossene 8. Schulstufe
- ✓ **Keine Kosten**/Schülerbeihilfe möglich!
- ✓ Unterricht: Montag bis Freitag von 18:15 bis 21:30 Uhr



**STUDIENBEGINN: Mo 14.09.2015, 18:00 Uhr**

BG/BRG für Berufstätige Villach  
9500 Villach, St. Martiners Straße 7  
www.it-gymnasium.at

Tel.: +434242/56305 0  
Fax: +434242/56305 22  
direktion@it-gymnasium.at

## Stellenangebote

**Kellnerin mit Inkasso, Zimmermädchen  
(auch Teilzeit) sowie Ferialarbeiter im  
Service für heurige Sommersaison gesucht.**

**Dogi's Pub sucht Kellnerin – Arbeitszeiten:  
ab 17.00 Uhr, Mo. und Di. Ruhetag,  
40 Stunden oder auch Teilzeit möglich!**

**Gasthof Thomashof, Mühlbach 31,  
9184 St. Jakob, Tel. 0676/5001198,  
info@thomashof.at**



# Feuerwehrjugend Frießnitz/Rosenbach erfolgreich beim Wissenstest

Bei den Wissenstests am 28. Feb. 2015 in Velden stellten die Jungfeuerkameraden und -kameradinnen der FF-Frießnitz/Rosenbach ihre ausgezeichneten Kenntnisse im Bereiche der Feuerwehrarbeit unter Beweis.

Nicht nur das Wissensspiel, als ein Teil der Feuerwehrjugend-Ausbildung, sondern auch die beiden Wissenstests (in Bronze und in Silber) schafften die angetretenen Jungfeuerwehrmitglieder mit Bravour.

Wir gratulieren recht herzlich.



## Neues GO-MOBIL für St. Jakob i. Ros.

Nach zweieinhalb Jahren täglicher Einsatzzeit und fast 300.000 km war es notwendig, das alte GO-MOBIL zu ersetzen.

Durch gezielte Produkt- und Preisvergleiche hat der Vorstand des GO-MOBIL Vereins sich wieder für einen VW CADDY entschieden.

Über Herrn Helmut Velikogne, den Großkundenbetreuer der Fa. Wiegele in Villach, wurde das Fahrzeug bestellt und am 15. Januar 2015 in Betrieb genommen. Mit der Ausstattung des Fahrzeuges ermöglichen wir allen Fahrgästen und unseren Fahrern eine komfortable und sichere Fahrt. Für die Bezahlung des neuen Fahrzeuges waren keine Zuschüsse von der Gemeinde oder dem Verkehrsverbund notwendig. Der Kaufpreis konnte aus Rücklagen und vom laufenden Konto aufgebracht werden.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern und Werbepartnern, die uns dies ermöglicht haben. \*

Ganz wichtig in diesem Zusammenhang sind unsere FahrerInnen, die mit dem Verkauf der GO-Scheine zu unserem finanziellen Erfolg beitragen.



*Werden auch Sie FahrerIn. Nutzen Sie die Chance und werden Sie aktiv und helfen Sie mit. Profitieren Sie durch den Kontakt mit Menschen aus Ihrer Gemeinde, durch eine positive Freizeitgestaltung und einen Zusatzlohn. Der Obmann des GO-MOBIL-Vereins der Gemeinde St. Jakob im Rosental, Franz Inzko, steht Ihnen jederzeit für Auskünfte zur Verfügung. TEL: 0676 308 2211*





## Neujahrsball

Eine tolle Stimmung herrschte beim 40. Neujahrsball der SPÖ St. Jakob i. Ros. am 10. Jänner im Kulturhaus. Für beste Unterhaltung sorgten an diesem Abend die Musikband „Four Roses“ und DJ Xandi. Einen besonderen Anklang fand auch wiederum die schon traditionelle Tombola mit wertvollen Sachpreisen. Zahlreiche Gäste aus Nah und Fern amüsierten sich und tanzten bis in die Morgenstunden. Auch Wirtschaftstreibende und Sponsoren zählten zu den Besuchern bei diesem „Ball für Alle“.



## ARBÖ St. Jakob i. Ros.

Der 43. Ball des ARBÖ-St. Jakob i.R. am diesjährigen Faschingssamstag war als **Kärntner ARBÖ-Ball** wiederum Anziehungspunkt einer großen Anzahl von tanzfreudigen Besuchern, die zur Musik von „frechdax company“ und DJ Xandi den Weg in das hiesige Kulturhaus gefunden haben.

Dem Valentinstag angepassten Motto „Herzenswünsche“ folgten zahlreiche Ehrengäste, wie LAG Ing. Manfred Ebner, die Vizebürgermeister Robert Hammerschall und Guntram Perdacher, GR Gabi Stroj, Sabine Reinsperger, Michael Hallegger, AL Mag. Arnold Muschet, Oberst a.D. Mag.Dr. Adolf Reiter, ARBÖ-Landesgeschäftsstellenleiter Mag. Thomas Jank, die Schulleiterinnen und -leiter Mag. Stefan Schellander, HLW-St.Peter,



Karin Melcher, NMS-St.Jakob i.R., Katharina Sticker, VS-St. Jakob i.R., Gemeindefeuerwehrkommandant Oberst Wolfgang Gabrutsch, ÖAMTC-Stützpunktleiter Johann Hribernig ...

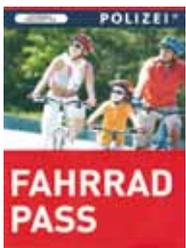
Der Tombola-Hauptpreis ging diesmal an Astrid Kunze aus St. Oswald.

Der **Muttertagsausflug** am 9. Mai ist nach Piran an der slowenischen Adria geplant, wo wir auch um ein Zusammentreffen mit den beiden bis zum letzten Sommer in Maria Elend und Suetschach wirkenden Patres bemüht sind. \*

KRIMINAL  
PRÄVENTION

POLIZEI

## Tipps gegen Fahrraddiebstahl



Nachdem die Tage nun schon länger werden und der Winter bald zu Ende gehen sollte, wird das Fahrrad wieder vermehrt als Fortbewegungsmittel oder Sportgerät genutzt werden.

Leider passiert es aber auch immer wieder, dass Fahrräder gestohlen werden und manchmal ist der entstandene Schaden sehr hoch.

Um einen solchen Diebstahl auf ein Minimum zu verringern, gibt die Kriminalprävention folgende Tipps:

- Fahrräder über Nacht möglichst in versperrten Räumlichkeiten abstellen
- Fahrräder, wenn möglich, im Freien an fixe und feste Gegenstände anhängen
- Fahrräder nicht immer am selben Ort abstellen
- Immer Rahmen mit zumindest einem Rad zusammen sperren

- Massive Bügel- oder Panzerschlösser verwenden
- Teure Ausrüstungsgegenstände abnehmen
- Rahmennummer, Beschreibung des Fahrrades, Foto des Fahrrades im sogenannten Fahrradpass notieren. Dieser ist in den Polizeidienststellen erhältlich, kann aber auch bei Bedarf zugesendet werden. \*

### Mehr Infos:

Christian Pöschl, PI Arnoldstein  
Tel.-Nr: 0664 4308582  
Mail: christian.poeschl@polizei.gv.at

## 35 Jahre Unterhaltung

Die Faschingsaison 2015 ist vorüber und zum 35. Mal hat es die Faschingsgilde geschafft, Menschen auf hohem, närrischen Niveau zu unterhalten und einige Stunden für Fröhlichkeit und Lachen zu sorgen. Mit viel Engagement und Freude ist es den Akteuren und Mitgliedern der Gilde gelungen, die zahlreichen Besucher aus dem oft grauen Alltag herauszureißen und ihnen einen tollen unterhaltensamen Abend zu bieten.



**Polka Takt trifft Dudelsack: Mario Sitter, Alex Sereinig, Patrick Winkler, Christopher Zwittnigg, Andres Blüm, Patrick Pachernig, Heimo Zwittnigg,**



**Schwupp, schau wie die Zeit vergeht: Uli Ramusch**

Im 35. Jahr des Bestehens der Faschingsgilde St. Jakob im Rosental boten die Akteure und Mitwirkenden ein abwechslungsreiches

Programm. Pointenreiche Sprechstücke und musikalische Beiträge wechselten sich ab und so wurden auch die heurigen Faschingsitzungen ein Highlight im Rosental.

Besonders stolz ist die Gilde, dass sich immer wieder neue Akteure und Mitarbeiter finden, sodass man sich um den Nachwuchs keine Sorgen machen muss. Gerade das Zusammenwirken von alt und jung macht diesen vielseitigen Unterhaltungswert und die besondere Kameradschaft in der Gilde aus.

Mit Staunen kann beobachtet werden, wie sich junge Akteure weiterentwickeln und so auch

immer stärker ihre eigene Fangemeinde anziehen.

Nach dem Motto: „Jeder Tag an dem du nicht gelacht hast, ist ein verlorener Tag“ wünscht sich die Faschingsgilde St. Jakob auch für die kommende Saison 2016 zahlreiche Besucher, damit die Zeit, die alle Akteure und Mitwirkenden ehrenamtlich in das Gelingen investieren, auch wieder zur Freude anderer wird.

**In diesem Sinne ein herzliches Dankeschön seitens der Faschingsgilde an alle Besucher und ein kräftiges LA LEI für 2016.** \*



**Alles Mallorca: Christopher Zwittnigg, Werner Schiller, Andreas Blüm, Alex Sereinig**



**Es war einmal der Mann: Hannes Inzinger, Norbert Schnider**



## 5 Jahre Orgelmusikverein St. Jakob im Rosental Društvo orgelske glasbe Šentjakob obstoja 5 let

Der Orgelmusikverein St. Jakob im Rosental wurde im Jahre 2010 gegründet, um bei der Bevölkerung das Interesse für die Orgelmusik zu wecken. Bisher wurden 11 Veranstaltungen durchgeführt, davon 7 reine Orgelkonzerte, 3 Konzerte Orgel & Gesang und ein Konzert Orgel & Horn. Ein besonderes Highlight war die 11. Revue junger Organisten im Jahre 2013. Für das Jubiläumsjahr 2015 sind

zwei Konzerte geplant, das erste im Mai und das zweite im September. Für beide konnten namhafte Musiker verpflichtet werden.

Rechtzeitig zum Jubiläum ist auch das Buch »Ustvarjeno z lastnimi sredstvi ... Aus eigenen Mitteln beschaffet ...«. fertig geworden (siehe Bild). Es beinhaltet einen geschichtlichen Abriss, eine detaillierte Beschreibung des Orgelprojektes, die Ehrentafel der Spender und ist reich bebildert. Er-

hältlich ist das Buch zum Selbstkostenpreis von 20 Euro in der Pfarrkanzlei oder in der Posojilnica-Bank.

Društvo orgelske glasbe Šentjakob v Rožu obhaja letos 5 let njegovega obstoja. V teh letih je priredilo 11 različnih orgelskih koncertov in seznanilo lepo število ljudi z orgelsko glasbo. Za ta jubilej je izšla tudi spominska knjiga, v kateri sta podrobno popisana zgodovina nekdanjih orgel in potek tega za našo faro pomembnega projekta. Knjiga je bogato opremljena z slikami in vsebuje tudi častno ploščo darovalcev. Na voljo je v farovski pisarni in tudi v Posojilnici.

Aus Anlass des Jubiläums veranstaltet der Orgelmusikverein am Samstag, dem 9. Mai 2015, um 20.00 Uhr, in der Pfarrkirche St. Jakob i. Ros. ein Konzert mit Christiaan van de Woestijne (an der Orgel) und Gerd Kenda (Gesang). \*



### Abschied von Dr. Milan Hoja



Der allseits beliebte und geschätzte praktische Arzt, Dr. Milan Hoja, ist nach schwerer Krankheit am 21. Feber 2015 im 63. Lebensjahr verstorben.

Dr. Milan Hoja hatte nach seiner Schulzeit im Jahre 1970 an der medizinischen Fakultät in Wien inskribiert und promovierte im Jahre 1977 zum Doktor der Medizin.

Nach der Absolvierung von Praktiken im Krankenhaus Villach und Laibach eröffnete er

am 1. Aug. 1980 seine Privatpraxis in St. Jakob i. Ros., in welcher auch sein Vater MR. Dr. Simon Hoja eine Kassenpraxis führte. Im Jahre 1985 übernahm er die Arztpraxis von seinem Vater und war beinahe drei Jahrzehnte lang als praktischer Arzt in St. Jakob i. Ros. tätig. Im September des Vorjahres übergab Dr. Milan Hoja krankheitsbedingt die Praxis in die Hände von Herrn Dr. Kropfmüller.

Sein ruhiges und einfühlsames Wesen, sein geduldiges Zuhören und sein Verständnis für die gesundheitlichen Probleme, aber auch Sorgen und Ängste seiner PatientInnen zeichneten ihn neben seinem hervorragenden medizinischen Fachwissen ganz besonders aus und wird uns stets in Erinnerung bleiben.



# Schikurse auf der Gerlitzten und dem Dreiländereck, Winter- u. Schneeschuhwanderung

In der Wintersaison 2014/2015 wurden der Weihnachtsschikurs auf der Gerlitzten und der Semesterchikurs auf dem Dreiländereck durchgeführt. Der geplante Kleinkinderschikurs in St Jakob fiel trotz Verschiebung den Wetterkapriolen zum Opfer. Mit dem Abschlussrennen und der Siegerehrung wurden beide Schikurse erfolgreich und vor allem verletzungsfrei beendet.

Zu bedanken gilt es sich beim Wintersportreferenten Christian Mikula, bei den Instruktoren und beim Betreuersteam für ihre Mithilfe und ihren Einsatz.

Bedanken wollen wir uns auch bei unseren Sponsoren, diesmal der Raiffeisenbank Rosental und der Posojilnica Bank St Jakob für ihre Unterstützung bei unseren Winterveranstaltungen und der Anschaffung der Slalomkippstangen.

Das Jahr wurde mit unserer schon traditionellen Silvesterwanderung abgeschlossen. Starker Schneefall hat uns nicht daran gehindert, eine etwas verkürzte Wanderung rund um Rosenbach durchzuführen, dafür konnte der gemütliche Teil etwas verlängert werden.

Unsere Winterwanderung am 24. Jänner, oder sollten wir eher Frühlingwanderung sagen, führte uns diesmal nach Arriach, wo wir einen Teil des „Arriacher Hofwanderweges“ erwanderten.



Schikursabschluss am Dreiländereck

Einzig und allein die Schneeschuhwanderung auf die Kruckenspitze (Hochrindl) war eine winterliche Veranstaltung.

### Die nächsten Termine der Naturfreunde St Jakob/Ros.

**18.04.2015** Sonnenaufgangswanderung Pyramidenkogel (851m, Sattnitz)

**25.04.2015** Vereinsausflug Ziel in Ausarbeitung

**09.05.2015** Quadiaalm (1271m, Karawanken)

**15./16.05.2015** Radwanderung Drauradweg (Villach – Lavamünd)

**30.05.2015** Rundwanderung bei Dordolla im Val Aupa (958m, Karnische Alpen)

Das gesamte Wander-Ausflugsprogramm, alle Zusatzinformationen, Berichte und Fotos finden Sie auf unserer Homepage [www.st-jakob-rosental.naturfreunde.at](http://www.st-jakob-rosental.naturfreunde.at)

Die Vereinsabende finden jeden zweiten Freitag eines Monats ab 19.30 Uhr statt. Der Treffpunkt ist im Vereinslokal (Bahnhof Rosenbach, 1. Stock). Jede(r) ist herzlich willkommen. Termine: 10.04. / 08.05. und 12.06.2015 \*

BERG FREI



## SV St. Jakob i. Ros. – Frühjahr 2015

Zu Beginn des neuen Jahres ergaben sich im Bereich der Herren-Kampfmannschaft des SV St. Jakob i. Ros. einige Änderungen. Am Spielersektor kehrten die Eigenbauspieler Manuel Schüttelkopf (von Köttmannsdorf) und Roland Fugger (von Rosegg) zu ihrem Stammverein zurück. Nach der einvernehmlichen Trennung von Trainer Alfred Sallfeldner übernahm mit März d. J. Stefan Pusterhofer das Traineramt.

Pusterhofer trainierte zuvor erfolgreich die Vereine Feffernitz (Aufstieg in die Unterliga) und Arnoldstein. Aus persönlichen Gründen legte der sportliche Leiter Reinhold Koller sein Amt zurück. Der Vorstand des SV St. Jakob i. Ros. möchte sich bei Alfred Sallfeldner und bei Reinhold Koller für die geleistete Arbeit herzlich bedanken.

In der Frühjahrssaison kommt es am Sportplatz in

St. Jakob i. Ros. zu einigen Spitzenspielen. Mit Poggersdorf und Magdalensberg kommen der aktuell Zweit- und Drittplatzierte der Unterliga Ost nach St. Jakob i. Ros., am 11.04.15 kommt es zum großen Derby gegen unseren (Tabelle)Nachbarn Ludmannsdorf.

Auch die Damen starten mit Ende März in die Saison und hoffen in der Tabelle noch den Sprung unter die Top-Drei zu schaffen.



Neo-Trainer Pusterhofer

Die Heimspieltermine der Nachwuchsmannschaften werden wöchentlich im Schaukasten am Sportplatz angekündigt oder können unter [www.kfv-fussball.at](http://www.kfv-fussball.at) (Rubrik Vereine/St. Jakob/Termine) abgefragt werden. \*



## Ein Verein wird 50!

### 50 Jahre DSG Maria Elend – 50 Jahre Präsident Müller Pepo

Im Jahr 1965 hat eine erkleckliche Anzahl Maria Elen-der Persönlichkeiten die DSG aus der Taufe gehoben! Nachdem 50 Bestandsjahre für einen Sportverein keine Geringfügigkeit darstellen, wurde das Jubiläumsjahr am 1. Jänner gleich mit einer Proseccofeier eröffnet. Dazu wurde unser Präsident zu Hause von seinen Mitgliedern überrascht und den ganzen Tag wurden im Partykeller, umgeben von unzähligen Meistermedaillen unserer Laufqueen Anni, Anekdoten und Erfolgsgeschichten von unserem „Laufpapst“ erzählt! Natürlich werden im Rahmen öffentlicher, sportlicher Veranstaltungen, diese 50 Jahre das gesamte Sportjahr 2015, die DSG und all ihre Gönner und Freunde feierlich begleiten!



### Trainingslager MEDULIN!!!

In den Energieferien, vom 7.-14.02., wurde auch heuer wieder eine Trainingswoche für alle sport- und bewegungsfreudigen DSG Mitglieder veranstaltet. Ausgehend von unserem Hotel ARCUS wurden unzählige Runden um die Halbinsel „Kasteja“ gelaufen. Es wurden aber auch viele Kilometer gewandert und ebenso einige Stunden in der Hafenkneipe „regeneriert“! Insgesamt eine hervorragende Woche bei mediterranem Klima mit kulinarischem Verwöhnprogramm.

Die DSG Athleten sind fit für eine neue, hoffentlich sehr erfolgreiche Saison!!! \*

## Bergfreunde DG-Maria Elend

Im Mai starten die Bergfreunde mit dem Wandern und E-Biken ins Sommerprogramm. Einmal im Monat wird im Verein das E-Biken angeboten.

Vergessen Sie die Frühjahrs- müdigkeit und machen Sie bei uns mit. Vor allem können heuer auch Personen mit Knie- und Hüftproblemen ganz leicht mit den E-Bikes bei uns in Bewegung kommen. GRATIS-TESTFAHRTEN werden von Franz und Claudia Klemenjak angeboten, **und jeder, der es einmal ausprobieren will, kann unter der Tel. Nr.**





**04253/38661 oder 0664 8296969 einen Termin vereinbaren!**

Sie stehen jederzeit gerne mit einer Beratung zur Verfügung, um auch für Sie das passende Elektrofahrrad zu finden. Sie werden merken, dass Bewegung nicht immer nur anstrengend sein

muss, sondern dass das Radfahren mit einem E-Bike auch sehr viel Spaß machen kann.

Sollten wir Interesse bei Ihnen geweckt haben, können Sie auch auf unserer Homepage [www.mariaelend.at](http://www.mariaelend.at) mehr über unsere Aktivitäten erfahren. \*



## TC St. Jakob im Rosental

Der Tennisclub St. Jakob im Rosental fiebert voller Motivation der Sommersaison 2015 entgegen. Nach dem Abstieg der 1. Mannschaft aus der Landesliga B im vergangenen Jahr ist man umso eifriger in die Vorbereitung gegangen. Erklärtes Ziel: Wiederaufstieg in die Landesliga. Die 2. Mannschaft konnte sich nach konstanter Leistung im Mittelfeld der 1. Klasse C positionieren und wird somit auch 2015 wieder in der 1. Klasse aufschlagen.

Mit regelmäßigem Ausdauer-, Kraft- und Techniktraining bereitet man sich gezielt auf die Sandplatzsaison vor. Als Trainingshalle dient unter anderem der Turnsaal der Volksschule Rosenbach. Matchpraxis holt man sich beim traditionellen "Fürstler (Winter)cup" in Klagenfurt und in Trainingsmatches untereinander. Zum Abschluss der Meisterschaftsvorbereitung begibt man sich Anfang Mai wieder ins Trainingscamp auf Mallorca. Die konstanten Wetterbedingungen dort garantieren den Spielern optimale Trainingsvoraussetzungen.

Besonders stolz ist die Vereinsführung auf die Nennung einer neuen Mannschaft. Somit nehmen 3 Teams des TC St. Jakob im Rosental an den Kärntner Tennismeisterschaften 2015 teil. Die Aufstellung der dritten Mannschaft zielt darauf ab die Jüngsten und interessierten Hobbyspieler im Verein zu fördern und zu fordern. Da man im Nachwuchsbereich kaum gleichartige bzw. spielstärkengleiche Spieler zur Verfügung hat, ist dies die einzige und beste Variante dem Nachwuchs und Hobbyspielern die Meisterschaft überhaupt zu ermöglichen. Mit einem Mix aus 2 erfahrenen Spielern und 2 Nachwuchskräften will man sich in der



Stolz präsentieren Spieler des TC St. Jakob i. Ros. die neuen Vereinsdresen!

3. Klasse im Mittelfeld platzieren. Bereits im darauffolgenden Jahr soll der Aufstieg in die 2. Klasse gelingen. Mit der Nominierung dieses neuen Teams trägt die Vereinsführung vor allem der Nachwuchsarbeit Rechnung, welche weiterhin oberste Priorität haben wird.

Doch nicht nur der fortlaufende „aktive Spielbetrieb“ beschäftigt die Vereinsführung. So arbeitet man intensiv an einer Ausgabe eines vereinseigenen „Tennismagazins“, welches Sponsoren, den Verein und dessen Mitglieder vorstellen sowie die Geschichte und mögliche Zukunftsperspektiven skizzieren soll.

Die Vereinsführung bedankt sich an dieser bei ALLEN Sponsoren und Werbepartnern, der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental und dem Hotel Rosentalerhof. Ohne ihre Mithilfe wäre der Spielbetrieb nicht durchführbar.

Ein weiteres Dankeschön gebührt auch den Mitgliedern und Freun-

den des TC St. Jakob im Rosental. Mit ihrem persönlichen Einsatz, sowohl im Spiel selbst als auch in der Administration, sind sie es, die für ein beeindruckendes, freundschaftliches Vereinsgefüge sorgen und so den Tennissport auch anderen potenziellen Athleten schmackhaft machen.

### Unsere Sponsoren:

Globo lighting, Marktgemeinde St. Jakob, Dogi's Pub (Thomas-hof), Sanitär Johannes Pecnik, Raika, Volksbank- und Posojilnica St.Jakob, Kärntner Sparkasse, Versicherungsmakler Josef Lepuschitz, Schleicher Stefan, Installationen, Car & Bike Milan, Preisrebell, Rosentalerhof.

Für das leibliche Wohl sorgte bereits mehrere Male der „Grabnwirt“ Werner Bierbaumer. Mit seiner „Energiejause“ geht den Spielern die Kraft niemals aus – DANKE! \*



# GEBURTSTAGSEHRUNGEN

**Im Dezember 2014 wurden geehrt:**

**zum 80. Geburtstag:**  
**Wiggenhauser Ignaz**, Frießnitz 61/3

**zum 75. Geburtstag:**  
**Metschina Franz**, Mühlbach 73  
**Fugger Christine**, Dreilach 17  
**Knafl Stefan**, St. Jakob i. Ros. 205

**zum 70. Geburtstag:**  
**Wrolich Johann**, Maria Elend 14  
**Mauerhofer Helmut**, St. Oswald 41

**Im Jänner 2015 wurden geehrt:**

**zum 85. Geburtstag:**  
**Sucher Friedrich**, Frießnitz 35/1

**zum 80. Geburtstag:**  
**Stingl Cäcilia**, Tallach 41/1  
**Mikula Elisabeth**, Frießnitz 36  
**Gabriel Sonja**, Lessach 22

**zum 75. Geburtstag:**  
**Moser Lieselotte**, Frießnitz 48/1  
**Plischek Zázilia**, Maria Elend 45  
**Cuden Renate**, St. Jakob i. Ros. 183  
**Pletzer Irmgard**, St. Jakob i. Ros. 107

**zum 70. Geburtstag:**  
**Rebernig Wilhelm**, St. Jakob i. Ros. 198  
**Kunschitz Franz**, St. Jakob i. Ros. 250/6  
**Egartner Johann**, Schlatten 103

**Im Februar 2015 wurden geehrt:**

**zum 75. Geburtstag:**  
**Lautmann Edda**, Tösching 15  
**Jellenig Max**, Längdorf 49

**zum 70. Geburtstag:**  
**Mikula Elvira**, St. Jakob i. Ros. 131  
**Muschet Franziska**, Kanin 22

## 95. Geburtstag



**Palle Josefa**, St. Oswald 46

## 90. Geburtstag



**Klemenjak Wilhelm**, Schlatten 69



**Ottowitz Josef**, Greuth 11

*Auch die Gemeindevertreter stellten sich mit besten Glückwünschen bei den Jubilaren ein.*

## Altvizebürgermeister Franz Rasinger – 90 Jahre jung



*Im Februar feierte Altvizebürgermeister Franz **Rasinger** bei bester Gesundheit seinen 90. Geburtstag. Bürgermeister Reg. Rat Heinrich Kattinig besuchte den Jubilar und überbrachte die herzlichsten Glückwünsche der Markt-gemeinde St. Jakob i. Ros.*



# AUS DEM STANDESAMT

## im 4. Quartal 2014

VUJIČIĆ Jana, Tochter der Dijana und des Miloš Vujičić, 9184 St. Jakob i. Ros. 254

WUZELLA Elias Florian, Sohn der Stefanie Wuzella, 9183 Schlatten 38

OBERRAUNER Emely, Tochter der Christina Oberrauner und des Andreas Pichler, 9184 St. Jakob i. Ros. 247/1/1

SCHWAB Felix, Sohn der Mareike Schwab-Inzko und des Patrick Schwab, 9182 Maria Elend 149/2

TRINK Jamie, Sohn der Claudia Maria Trink-Irnstorfer und des Robert Trink, 9183 Rosenbach 67

JURITSCH Lena, Tochter der Christina Juritsch und des Björn Christopher ARNOLD, Dragošitschach 6

WEINZIERL Jason und Damian, Söhne der Bettina und des Christian Weinzierl, 9183 Rosenbach 46/1

LEDERER Luis Paul, Sohn der Martina und des Ing. Peter Lederer, 9184 Feistriz 61/7



## Geburten

## im 4. Quartal 2014

SKOK Agnes (82), 9182 Maria Elend 83

ČEBUL Sebastian (64), 9182 Maria Elend 79

PIRKER Franz (74), 9182 Maria Elend 79

JANESCH Matthäus (93), 9184 St. Jakob i. Ros. 143

KOREN Anton (92), 9184 St. Jakob i. Ros. 124

TIEFNIG Josefa (88), 9182 Maria Elend 79

KANDUTH Theresia (79), 9182 Maria Elend 79

OTTOWITZ Adolf (84), 9184 Winkl 25

KNAFL Leopold (79), 9182 Maria Elend 81

EINSPIELER Robert (59), 9182 Maria Elend 78

ALABSI Shadia (40), 9182 Maria Elend 12

POGELSCHEK Franz (66), 9182 Maria Elend 42

VELIKOGNE Mathilde (84), 9184 St. Jakob i. Ros. 171

KEUSCHNIG Augustin (86), 9184 Srajach 26

MICELLI Peter (29), 9183 Schlatten 123

GABRIEL Anton (83), 9183 Lessach 11



## Sterbefälle

## im 4. Quartal 2014

BLASSNIG Erich Martin und JANDL Melanie Ludmilla, 9184 Dreilach 19

Dipl.-Ing. (FH) MÜLLER-KOREN Markus Edmund, geb. Müller und Mag.rer.soc.oec. Mag.phil. KOREN Judith, 9184 Mühlbach 92

NEFF Heinz Rudolf und Petra, geb. Gabriel, 9183 Rosenbach 127/5



## Eheschließung



# DIE BAUBEHÖRDE MELDET

## **KG. St. Jakob i. Ros.**

KOREIMAN Karl,  
St. Jakob i. Ros. 116  
Wohnhausneubau mit  
überdachtem Stellplatz

LEPER Zdenko, St. Jakob i.  
Ros. 39

Abbruch der Garage und  
Verlegung des Eingangsbe-  
reiches

MAGOMETSCHNIGG Lisa  
und Maximilian, St. Jakob i.  
Ros. 258

Errichtung einer Doppelga-  
rage – Genehmigung von  
Änderungsplänen

## **KG. Mühlbach**

ERNENPUTSCH Heike,  
Schlatten 93

Ausbau des Dachgeschoßes  
für Wohnzwecke in Srajach  
42

KATNIK Anna und Michael,  
Mühlbach 14

Abbruch des Altwohn-  
hauses

KEIL Angelo, Pöckau

Änderung des Betriebsge-  
bäudes in ein Wohn- und  
Bürogebäude in Winkl 4

LEDERER Josef, Mühlbach 51  
Wohnhausumbau und Aus-  
bau des Dachgeschoßes in  
Mühlbach 12

## **KG. Schlatten**

PACHERNIG Peter, Schlatt-  
ten 105

Erweiterung des bestehen-  
den Unterstandes beim  
landwirtschaftlichen Ne-  
bengebäude

FUGGER Ingeburg, Kanin 13  
Errichtung eines Kleintier-  
stalles

## **KG. Maria Elend**

GAZIBERA Mirela und Voj-  
nikovic Farko, Jesenice

Wohnhausneubau mit Ein-  
gangsüberdachung und  
überdachtem Stellplatz in  
Maria Elend

OLIPITZ Rene, Drago-  
sitschach 26

Aufstellung eines Kunst-  
stoffsilos zur Lagerung von  
Futtermittel in Maria Elend  
61

## **KG. Frießnitz**

DROLLE Walter, Frießnitz 20  
Wohnhausum- und Zubau,  
Errichtung eines über-  
dachten Stellplatzes, einer  
Stützmauer als Einfriedung  
mit Einfahrtstor, Errichtung  
und Sanierung einer Ge-  
rätehütte

## **KG. St. Peter**

GLOBO Handels GmbH., St.  
Peter 38

Zubau eines zweigescho-  
ßigen Ausstellungsraumes